

Volksblatt

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonn- und Feiertagen eingerechnet. Preis 10 Pfennig. Bestellungen: Dagen der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen, gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen. ...

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Zeitungspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. ...

Geslers Reichswehr.

Parade vor einem Hohenzollern-Deferteur. / Die gemiedene Reichsflagge. / Ein helotischer Schupo-Offizier.

Heer der Republik.

Berlin, 8. Juli. (Radiomeilung.)

Am Dienstag war der ehemalige Kronprinz zusammen mit seinem ältesten Sohn und seinem Bruder Eitel Friedrich wieder einmal in Potsdam. In der Parade war die Abnahme einer Reichswehr-Uniform. ...

Halle (Saale), 8. Juli.

Als der ehemalige Kronprinz mit Genehmigung des Herrn Stresemann nach Deutschland zurückkehrte, wurde in allen offiziellen Kreisen feierlich erklärt, daß sich der älteste Sprößling des Herrn von Doorn jeglicher politischen Tätigkeit enthalten werde. ...

Die Bayerische Volkspartei gegen die Deutschnationalen.

Berlin, 8. Juli. (Radiomeilung.)

Unter der Überschrift: „So kann es nicht weitergehen“ schreibt ein der führenden Köpfe der Bayerischen Volkspartei, die Augsburger Volkszeitung, zu dem Zwischenfall Gieseler-Stresemann:

„Wie dem auch sei, so darf die Außenpolitik unter keinen Umständen weitergeführt werden. Die ganze Welt muß das Vertrauen in die deutsche Politik verlieren, wenn Monate nach Abschluß des deutschen Memorandum unter zwei deutschen Ministern und ihren Parteien ein Streit über die Verantwortlichkeit an die Reichsregierung, der von einer Reichsregierung, ein Vertrauen auf die deutsche Regierung ist unmöglich, da ein Teil der Regierungskolonien einfach wieder erklärt wurde. ...“

Das Blatt kommt zum Schluß: „Die Reichsregierung sucht die Öffentlichkeit durch Angriffe auf die Sozialdemokraten und Demokraten abzulenken. Mit Unrecht. Es mußte getadelt werden, wenn die „Republik“, die hinterhältige Schärfe der Demokraten und Sozialdemokraten als Ursache zur Krise ansieht. ...“

Der Aufwertungsausfluß am Ende.

Der Aufwertungsausfluß des Reichstages hat am Dienstag keine Beratungen im wesentlichen abgeschlossen. Ein Bericht nach am Mittwoch behandelt wird, handelt es sich um eine Maßnahme, die nicht von Bedeutung ist. ...

der Republik! sei. Ein sonderbares Heer der Republik, dessen Unterabteilungen von ehemaligen Potentaten parodieren. ...

Die Angelegenheit dürfte nicht ohne Nachspiel im Reichstag bleiben. Gesler gehört immer noch der Demokratischen Partei an, obwohl maßgebende Mitglieder dieser Partei bereits vor Monaten seinen Ausschluss gefordert haben. ...

Der zweite Fall dürfte jedoch nicht ohne entscheidende Folgerung bleiben. Der Potsdamer Schupooffizier, der wie ein Soldat handelte, als er ein Hoch auf den Herrn von Dels ausbrachte, ...

Wie Hoefle umkam.

Berlin, 8. Juli. (Radiomeilung.)

Das Gutachten des am Dienstag Prof. Dr. Levin über die Behandlung Dr. Hoefles im Ausmaß des Landtages abgab, kommt zu folgendem Schluß: „Als ein wissenschaftlicher Ermenen nach würde Dr. Hoefle nicht sein schuldhaftes Verhalten getroffen haben, wenn vor dem Reichstag ein Sachverständigenrat ...“

Rußland völkerverbündungsgeneigt?

Paris, 8. Juli. (Radiomeilung.)

Heber eine spannungsvolle Unterredung, die dieser Tage der französische Reichsminister in Moskau mit dem russischen Botschaftsminister für auswärtige Angelegenheiten stattfand über die Stellung Rußlands zu den Sicherheitsvereinbarungen, ...

Wie Hoefle umkam.

Berlin, 8. Juli. (Radiomeilung.)

Das Gutachten des am Dienstag Prof. Dr. Levin über die Behandlung Dr. Hoefles im Ausmaß des Landtages abgab, kommt zu folgendem Schluß: „Als ein wissenschaftlicher Ermenen nach würde Dr. Hoefle nicht sein schuldhaftes Verhalten getroffen haben, wenn vor dem Reichstag ein Sachverständigenrat ...“

Kleinbauern, Landarbeiter und Zoll.

Von Georg Schmitz, M. d. R.

Die Rheinische Landwirtschaftskammer hat im Jahre 1911 die Ergebnisse von 30 Wirtschaftsberechnungen von Kleinbauern und Landarbeitern veröffentlicht. Die Erhebungen erstreckten sich nur auf solche Bauern, die keinen fremden Arbeiter im eigenen Betriebe beschäftigten; weiter auf solche Landarbeiter mit kleinem Vermögen, die von demselben nicht leben konnten und längere Zeit im Jahre in größeren landwirtschaftlichen Betrieben Stellung nehmen mußten. ...

Wenn man mit den Gesamteinnahmen dieser Kleinbäuerlichen Betriebe betrachtet, so stellt sich folgendes heraus: Von 100 Mk. Gesamteinnahmen entfallen 30 Mk. auf die direkte Bodennutzung, also auf den Verkauf von Getreide usw., und 70 Mk. auf die Viehhaltung. ...

Im Hinblick darauf, daß in diesen Betrieben nur geringe Einnahmen aus Getreide, also aus der direkten Bodennutzung erzielt werden, ergibt sich, daß Getreideerträge für diese kleinen Betriebe nicht von Vorteil sind. ...

Zoll und Preismonopol.



„Sie haben alle Waren in den Händen und machen damit, was Sie wollen und freiben ohne Scheu die erwählten Stude, daß Sie den Preis steigen und niedrigen nach ihrem Gefallen, und denken und überdenken die geringen Kaufkraft gleichwie die höchste die kleinen Hilfe im Daffel, als wären Sie Herren über Gottes Acker und Stroghäuser und Höder rüdet und kauft vielmal mal tolle man alle Duderger rüden. ...“

Die dicke Kunde

KIBARI 3 SCHERIF

ohne Mundstück

WENESTI

WENESTI

Flaches modernes Format
Gold- / Strohm- / Kork-

Bereins-Kalender

der G.D.,
Syden Gewerkschaften, Gledigen Vereine
gegen die losiglichen Frauen-Zusammen-
hänge im Bezirk Halle-Merzburg.

Gebäude bei G.P. Halle (Saale), Quart 42/44
Sprechstunde, 2. Treppen. - (Hermann) 1023.
(Christiane) 1018 (Hermann) 1009.

Halle.

Freier Sängerkor Halle
Sprechstunde, 2. Treppen. - (Hermann) 1023.
(Christiane) 1018 (Hermann) 1009.

Schützen-vereinigung

Vorwärts(E.V.)
Halle a. S.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
(Lund der republik, Kriegsteilnehmer)

Diätgruppe Halle. Jeden Sonntag abends 8 bis 10
Uhr, Gledigenstraße, Quart 42/44.
Sprechstunde: 2. Treppen. - (Hermann) 1023.
(Christiane) 1018 (Hermann) 1009.

Tüchtige
Metallschleifer
für Maschinenarbeiten zum sofortigen
Antritt gesucht.
Eisenberger Metallwarenfabrik
G. m. b. H.
Eisenberg 1. Thür.

Ernst-Toller-Bücher

Gedichte der Gefangenen 0,50
Hinkemann 1,50
Maschinenführer . . . 1,75
Masse Mensch 1,50
Schwalbenbuch 1,50
Vormorgen 1,50
Wandlung 2,00
Der entfesselte Wotan . . 1,50

vorrätig in der
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

2 leere Zimmer
(einst. auch teilweise möbliert)
möglichst mit Küchenheizung
für Mügl. unter. Reaktion gefucht
Umgehende Angebote erbittet
Verlag Volksblatt, Harz 42-44

Antliche Bekanmachungen

Halle

Nach § 4 des **Bauverordnungs**
vom 14. April beträgt die Gebühr für jede
Woche der Dauer des Bauverordnungs-
betriebs in Orten mit mehr als 100 000 Ein-
wohnern 60 M., sofern der Betrieb
mit von einer Person betrieben wird; sie
erhöht sich für jede weitere im Betriebe
tätige Person (Unternehmer oder ein-
gestellter) um den gleichen Betrag, für
einen nur mechanische Dienstleistungen
betreibenden Gehilfen (Küchler, Haus-
wart, Sanitären oder -mädchen und
vergleichen) um den halben Betrag.
Gemäß § 4 a. d. B. haben die Häufigkeiten
überprüfen unter dem 25. März 1922, Juni
1925 die Erhebung eines Zuglages von
100 vom Hundert zu den staatlichen
Steuerföhen beschlossen.
Halle, den 4. Juli 1925.

Thalia-Theater

Mittwoch 8 Uhr:
Wer wohnt im
Juckenack?
Ende 10 1/2 Uhr.
Donnerstag 8 Uhr:
Die Frau ohne Kopf.
Freitag 8 Uhr:
Liebe

Lebensmittel
in besten Qualitäten,
reicher Auswahl und
preiswert bei 4107

Ed. Sorg,
Kolonialwaren,
Hermannstraße 7.

Büchtl. gezeigt
werden Sie mit den
auserordn. 4598
Wichern 4598
N. Schindler
Kl. Ulrichstr. 35 pt. u. I
Große Auswahl
von Mk. 3, 4, 5, 6, 7 bis 20
Küchenröhen
von Mk. 5, 6, 7, 10 bis 30
Jede Uhr m. anpfl.

Schneider - Ausschmitt
Leisten 4501
Gummiabsätze
liefer. billig
Paul Andersch
Maaßenburger Str. 8

Fahrräder
Erschraub
Bauwerk
Bretter
Wiktoria
Spel 4497
Reparaturwerkstatt
für alle Fabrikate

Paul Krause
Kleine Ulrichstraße 10a
Schlingergasse

Gie
Maus und nicht
Rundkopf
Kleiner, weiß
in jeder Zeitung
Kleinstes 11.

Verzlicher Aufklärungs-Vortrag

über die
Gehüplerische Biochemie

Referent: **Vol.-Med.-Nat. Dr. B. Nagel**
am Dienstag, dem 14. Juli 1925, abends 8 Uhr, im „Stadtstübchenhaus“.
Zur Bedung der Unkosten und für die zur Verteilung gelangenden
Aufklärungsschriften werden 0.50 M. Eintritt erhoben.

**Verein der Hergze zu Halle und Umgebung (G. V.),
Verband hallescher Kaffeekränze (G. V.),
Zahngesundheitsverband für Halle und Umgebung.** 4651

Kurhaus Wittekind Volkspark
Morgen, Donnerstag, den 2. Juli, abends 8 Uhr:
Gesellschaftsabend mit Tanz
Abschieds- u. Ehrenabend f. Wenstkat
und sein Ensemble.
Freitag, den 10. Juli, abends 8 Uhr:
Extra-Konzert
der Bergkapelle (Infanteriemusik). Leitung:
Musikdirektor **Hans Tschömann** und
Gesangverein 1911 unt.
Leitung des Chormisters **Helm Nicol.**
Eintritt 50 Pfg. Abonnenten frei.

ZOO. — ZOO.
John Hagenbecks
Singhalesen-Schau
bis 21. Juli täglich Vorstellungen:
Wochentags von nachmittags 1/4 bis 1/2 Uhr,
Sonntag vorm. 11 Uhr, nachm. 3 bis 1/2 Uhr.
Donnerstag, den 9. Juli, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Konzerte
des Halleschen Sinfonie-Orchesters
Leitung: **Beno Platz.**
Eintritt für Konzertbesucher 30 Pfg.

„Lachen links“
Das Witzblatt der Republik!
Preis 20 Pfennig. Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.



**Der ATA-Engel ist vergnügt,
Weil seine Arbeit nur so fliegt.
In heller Freude ruft er aus:
ATA gehört in jedes Haus!
ATA putzt und reinigt alles!**

**Jung. Mann sucht
einst. möbl. Zimm.
Offert unt. V. H. 142
an die Exped. d. Blatt.**

Bettreinigung
mit modernster
Anlage gründl.
und preiswert.

**Bettenhaus
Bruno Paris,**
Kl. Ulrichstr. 2,
Eg. Kanalergasse
3 Min. v. Markt.

Koffer
billig 4344
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr.
Lederwaren-Haus

Fahrräder
**Stoewer Greif und andere
erstklassige Fabrikate**
Zahlungserleichterung 1404

Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33 Tel. 8111
Eigene Reparaturwerkstatt

**Krieg
dem
Kriege!**
Von **Ernst Friedrich**
Preis 5 Mark
Volksblatt-Buchhandlung

Unsere Leser werden hierdurch ge-
beten, bei ihren Ein-
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen
nur die Inserenten **berücksichtigen**
unserer Zeitung zu

Ohne Anzhl. **1 Pfg.** Anzhl.

Auf Kredit!
nur an Kreditwürdige

Ohne Anzhl. **1 Pfg.** Anzhl.

**Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbütts
Anrichten
Eimerschränke** usw.

ohne Anzahlung **1 Pfg.** Anzahlung

**Damen-
und
Herren-
Konfektion**
in
reicher Auswahl

Ohne Anzhl. **1 Pfg.** Anzhl.

Hermann Liebau
Halle-Saale Merseburger Str. 22 Tel. 3617



Bubis Erlebnisse und Streiche

Bubi hat seinen Vater bei guter Laune getroffen und von ihm eine Eintrittskarte in den Zoo erhalten. Dort stolziert er leicht umher und überlegt, was für Streiche er ausstellen soll. Dem Affen spiegelt er ins Gesicht, dem Bären wirft er Steine in den Rücken und nach dem Kamel stößt er mit dem Stock. Beim Elefanten bleibt er lange stehen und betrachtet aufmerksam dessen Rüssel. Als er an demselben viele Ritze und Sprünge bemerkt, springt er fort, hoch eine Schachtel Budo-Schulputz und bestreicht damit den Rüssel des Elefanten. Weil Bubi weiß, dass Budo alle Ritze und Sprünge an Schuhen schließt, meint er, dies müsse auch hier der Fall sein.

Budo ist hergestellt aus feinstem Terpenlinol und besitzt daher die Eigenschaft, das Leder weich und geschmeidig zu machen. Jeder Schuh, welcher mit Budo gepulvert wird, behält jahrelang sein elegantes Aussehen. Budo erzeugt im Nu schönsten, dauerhaften und wasserdichten Hochglanz. Kaufen auch Sie zur Budo und merken Sie sich:

Budo Terpenlinol-Creme
Immer für die Schuhe nehmen.

Bülowek, chem. Fabrik, Schwonningen a. M.

Wohnungsnot und Wohnungsbau.

Halle und Saalkreis.

Mittlerweile 600 000 Wohnungen zu wenig. / Wie lange man in Halle auf eine Wohnung warten?

Halle, den 8. Juli 1923.

Am Wohnungs- und Siedlungsausschuss des Reiches legte am Freitag...

wenn man sich vor Augen hält, daß es sich beim Ruhrkohlenrevier um einen alten Industrieort handelt...

Parteiangehörigen. SPD, Ortsverein Halle. Die Ortsvereinsbestimmungen finden sich nach dem...

Es dämmert!

Es ist sehr selten geworden, daß man aus dem ebengedachten...

Der Verein der Ärzte in Halle zur Wohnungsnot.

Der Vorstand des Vereins der Ärzte in Halle erfuhr erst um...

Die Wohnungsnot ist in Halle als dem Mittelpunkt des...

Wie uns auf Anfrage von jüngster Zeit mitgeteilt wird,...

Von der hallischen Wohnungspolitik müssen wir daher mit...

Wann es unter der Wohnungsnot leidendem Bevölkerung...

Protest der Schrebergärtner gegen den Landraub der Kirche.

Dem Schrebergärtner Colle-Ott wird berichtet: Der Schrebergärtner...

Das nächste Bauprogramm

geht dahin, die Bauzeitigkeit für erste Mitteilung auf Bezugsgröße...

Erhebung über die Stellenlosigkeit der Angehörigen.

Am 18. Juli findet eine über das ganze Reich sich erstreckende...

Die Erhebung geschieht durch Anfüllung von amtlichen...

Unberechtigter Angriff.

In Nr. 131 unseres Blattes war unter der Überschrift 'Woh-

- * Die Heide- und Wurfbreite. Für den Kleinhandel mit frischem...
- * Altkassenscheine. Einmalig für das ganze Reich haben die...
- * Unfall eines Motorabfahrers. Dienstag vormittag stießen an...
- * Bad Mittels. Abends, gefällige Begegnung mit für Dornerinnen...
- * Res. Josef Gombert's Singabende. Schon bei 21. Juli...

Torgau. Gegen Vollstreckung aus Weisung...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Gewerkschaftliches.

Bedrohender Kampf im Baugewerbe.

Die wir bereits gestern mitteilten, sind die Lohnverhandlungen im Baugewerbe, für das der bestehende Tarifvertrag heute abläuft, gefährdet. Schon bei den Verhandlungen, die für den Herbst...
Am Sonntag waren in Merseburg die Funktionäre des Bergarbeiterverbandes...
Der Verband der Bergarbeiter...
Die Funktionäre des Bergarbeiterverbandes...

Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk, 5. Gruppe.

Bundesmeisterschaft...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Torgau. Das Arbeiterportier...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Die Bergarbeiter erwarten.

Am Sonntag waren in Merseburg die Funktionäre des Bergarbeiterverbandes...
Der Verband der Bergarbeiter...
Die Funktionäre des Bergarbeiterverbandes...

Achtung! Fußballfreunde!

Heute, Mittwoch, abends 7 Uhr, auf dem Fichte-Sportplatz (Mansfelder Strasse):

Städtemannschaft — Giebiichenstein!

Der Arbeiterportier werden soll...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Merseburg-Querfurt.

Ein Laufleistungsfeld.

Das Reu-Rennen wird am Sonntag hier stattfinden...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Reaktionäre Bestrebungen des Mühlenerverbandes.

Trotzdem im Regierungsbereich Merseburg und in Unstalt für die Mühlener...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Werbefestnahmen in Sandersleben.

Am Sonntag, dem 5. Juli, weite der Freie Arbeiterportierverein Wettin in Sandersleben...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Neu-Witten. Unfall beim Turnfest.

Ein vom Turnfest heimkehrender Turner aus Halle fiel von dem Turm...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Streik im oberhessischen Erzbergbau.

Auf den Weis- und Silbergruben an der unteren Lahn und am Rhein...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Rundfunk-Programm Leipzig.

Am Sonntag, dem 5. Juli, weite der Freie Arbeiterportierverein Wettin in Sandersleben...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Mansfelder Land.

Einzelne.

Einzelne...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Die sächsischen Gemeinbediensteten stehen in einer Lohnbewegung.

In einem Schiedsgericht...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Wetter-Dorfanlage.

Donnerstag: Abends...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Greisfeld. Familien-drama.

Der Greisfeld...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Ein Arbeiterportier...

Ein Arbeiterportier...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Wetter-Dorfanlage.

Donnerstag: Abends...
am Montag...
am Dienstag...
am Mittwoch...
am Donnerstag...
am Freitag...
am Samstag...
am Sonntag...

Kunst * Wissenschaft * Leben

Künstliche Befruchtung.

Von Dr. med. G. Hoescher (Berlin).

Seit seit altersher ist die Menschheit bemüht, der Natur das Geheimnis der Fortpflanzung abzulassen. Ob es einmal doch noch gelingen wird, Menschen auf demselbsttätigen Wege im Laboratorium hervorzuheben, erscheint trotz aller Fortschritte der modernen Naturwissenschaften im höchsten Grade zweifelhaft; aber wir sind heute schon in der Lage, die Befruchtung eines weiblichen Menschen oder Tieres zu bewerkstelligen, ohne daß der natürliche Partner mit ihr in Verbindung kommt. Wir brauchen hierzu nur das männliche Prinzip der Befruchtung — den Samen — zu entnehmen und ihn in die Gebärmutterhöhle zu bringen; dann tritt unter günstigen Versuchsbedingungen prompt die Vereinigung des weiblichen und männlichen Fortpflanzungsproduktes, ganz wie in der Natur, ein und das Wachstum des Embryo beginnt.

Natürlich hat man zuerst versucht, die künstliche Befruchtung bei Tieren durchzuführen. Nach einem übernommenen Versuch soll schon im Jahre 1822 ein Kraber heimlich die Samenflüssigkeit eines kastrierten Hengstes, der Eigentum des Nachbarkates war, auf Baumwolle aufgefangen und so in die Scheide seiner eigenen Gatte hineingebracht haben. Er soll auch sein Ziel erreicht haben; die Gatte hätte ein normales Füllen zur Welt gebracht. In späteren Jahrhunderten wurde dann die künstliche Befruchtung beim Menschen, besonders bei Frauen, mehrfach versucht; aber erst im Jahre 1870 wurde von einem italienischen Abbe die künstliche Befruchtung einer Uebelhändin durchgeführt; ein Versuch, der von Erfolg begleitet war. Hundert Jahre später wurden bei Tieren weitere Versuche gemacht; und erst in letzter Zeit wieder hat Quanaoff Experimente von der gleichen Art an kastrierten Tieren methodisch unternommen und mehr Schwangerschaften als unter natürlichen Verhältnissen erzielt. Allerdings wurde bisher die allgemeine Verbreitung der künstlichen Befruchtung in der Praxis durch die kurze Lebensdauer der Samenflüssigkeiten außerhalb des Körpers und durch das Fehlen der genauen Kenntnis, wie man den entnommenen Samen zu behandeln habe, bisher verhindert.

Schon zu der Zeit, als die Arbeiten des italienischen Abbes Spallanzani über die künstliche Befruchtung von Tieren erschienen, hat man einen Versuch beim menschlichen Weib mit dieser Methode gemacht und gleichfalls vollen Erfolg erzielt. Versuchsweise gab man die Samenflüssigkeit der Gatte, aber im Jahre 1860 und seitdem von vielen Seiten wiederum von neuem aufgenommen wurde. Das Interesse nahm bald ab, zumal mit der künstlichen Befruchtung, besonders in Frankreich, viel Mißbrauch getrieben wurde; allerdings verstand das Problem niemals wieder vollständig, und im Jahre 1912 hat der bekannte Münchener Frauenarzt Professor Döderlein durch seine ausgeführten Forschungen wiederum das Interesse der weitesten Kreise für dieses Verfahren erweckt. Aus seiner Klinik, der Universitäts-Frauenklinik in München, ist vor kurzer Zeit eine Arbeit von Dr. Wittenberg über das Thema der künstlichen Befruchtung erschienen, deren Ergebnisse wir unten eingehender weiter bringen dürfen.

Es waren nämlich vor allem zwei Punkte gewesen, welche die Methode der künstlichen Befruchtung bisher recht unfruchtbar gehalten; das war einerseits die Frage, ob die Absonderung der Fortpflanzungsflüssigkeit für den Erfolg unbedingt erforderlich sei, und zweitens die Frage nach der Lebensfähigkeit der Samenflüssigkeiten außerhalb des Körpers. Es kam darauf an, eine Flüssigkeit herzustellen, welche die Absonderung der Fortpflanzungsflüssigkeit zu ersetzen imstande ist, und zweitens eine Verdünnungsflüssigkeit zu finden, in der die Samenflüssigkeiten möglichst lange am Leben bleiben; gerade dieser letzte Punkt ist für die Zukunft von ganz besonderer Wichtigkeit.

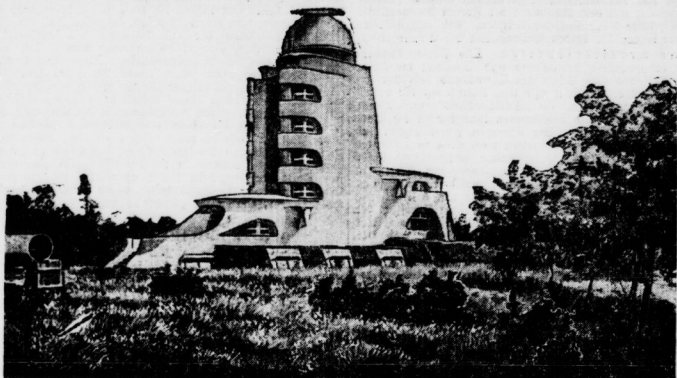
Es gelang nun nachzuweisen, daß die Absonderung der Fortpflanzungsflüssigkeit keinen besonders wichtigen Erfolg erzielt, sondern daß eine Zuderlösung ebenso bewegungsregend und bewegungserregend auf die Samenflüssigkeiten wirkt wie das Fortpflanzungsflüssigkeit. Damit war der erste Punkt gelöst, und nachdem es noch gelang, mit Hilfe einer Serum- (Eiweiß-) Lösung die Samenflüssigkeiten außerhalb des Körpers bis zu 97 Stunden am Leben zu erhalten, sind wohl die beiden aufgeworfenen Fragen als gelöst zu betrachten. Am besten dürfte eine Mischung beider Flüssigkeiten wirken.

Bei den Tieren spielt, wie gesagt, die langdauernde Erhaltung der Samenflüssigkeiten eine wichtige Rolle. Man ist nun jetzt in der Lage, den mit der bewegungsregenden Flüssigkeit, also mit der Serum-Lösung, verunreinigten Samen eines ehelichen Zwitteres über weite Strecken zu versenden und Masseneregelung an verschiedenen Orten zu gleicher Zeit im großen Maße zu betreiben; natürlich recht wichtig, da sich hierdurch die hoffnungslose Situation vieler Zwittere erheblich eingedampft werden kann. Doch beim Menschen kommt vorwiegend die bewegungsregende aushaltbare Flüssigkeit in Frage, nachdem man festgestellt hatte, daß die Unfruchtbarkeit hauptsächlich bei Frauen in einem krankhaft veränderten Samen zu suchen ist. Hauptächlich ist es die doppeltseitige Nebenhoehlenentzündung des Mannes, die so häufig die Sterilität der Ehe bedingt. Gelingt die künstliche Befruchtung, so dürfte mindestens ein Drittel der jetzt noch kinderlosen Ehen fruchtbar gemacht werden können, eine nicht unbedeutende Ziffer, wenn man bedenkt, daß ungefähr 10 Prozent aller Ehen kinderlos sind. Bei der doppelseitigen Nebenhoehlenentzündung wird von Samenflüssigkeiten durch Reibungen und gereizten der Weg nach außen verlegt; aber selbst wenn man ihnen durch Operieren einen neuen Weg bahnt, so ist damit doch noch nicht das Ziel erreicht. Denn bei dieser Erkrankung hat auch die Absonderung der Fortpflanzungsflüssigkeit für die Befruchtung unbedingt erforderlich; Fähigkeit verloren, die Samenflüssigkeiten zu beladen und ihre Bewegung anzuregen. Die Versuche, durch fremde Fortpflanzungsflüssigkeiten eines gesunden Mannes die aus dem Samen mittels einer Spritze entnommenen Samenflüssigkeiten des kranken Mannes zu beladen, sind wegen der äußeren Umstände nur in den seltensten Fällen durchzuführen. Dagegen ist es jetzt nach den Untersuchungen in der Münchener Frauenklinik in vielen Fällen zu ermöglichen, die entnommenen Samenflüssigkeiten durch Vermischung mit einer Zuderlösung in der erforderlichen Weise zu beladen. Es genügt, 2 bis 3 Tropfen, in denen ja viele tausende von Samenflüssigkeiten enthalten sind, in die Gebärmutterhöhle zu spritzen, um eine erfolgreiche künstliche Befruchtung zu bewerkstelligen.

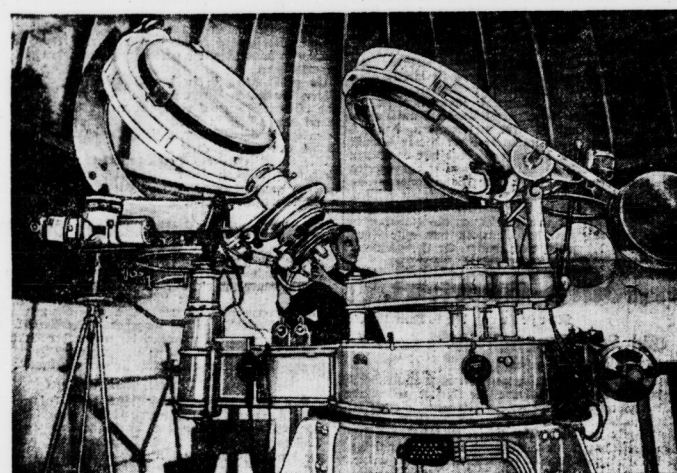
Natürlich führt dieses Verfahren nicht in allen Fällen zu gleich günstigen Ergebnissen. Gibt es doch an sich schon genügend Ehen von gesunden Partnern, die kinderlos bleiben, ohne daß man einen Grund hierfür finden kann. Die Befruchtung ist eben bei den hoch entwickelten Säugetieren ein außerordentlich kompliziertes

Der Einstein-Turm in Betrieb.

Der vor mehreren Jahren in Angriff genommene Bau des Einstein-Turmes auf dem Gelände des Potsdamer Observatoriums ist seit kurzem in seiner vollständigsten Einrichtung fertiggestellt und dient nunmehr der Veranschaulichung dieses geheimnisvollen Baues zum Studium der bekannten Einsteinschen Relativitätstheorie.



Der einem Fangerturm nicht unähnliche Einstein-Turm von außen.



Unter der Turm-Kuppel: Das Entstehen der Sonnenbilder, die die Sonnenstrahlen in die Prüfapparate im Keller des Turmes werfen.

Vorgang, der uns bis in alle Einzelheiten doch noch nicht bekannt ist. Wir stehen aber erst im Anfang, und die Zukunft wird uns auch bei der Lösung dieses Problems noch mehrere Aufschlüsse bringen; immerhin haben uns die geschilderten Untersuchungs-ergebnisse Mittel an die Hand gegeben, um in vielen Fällen die künstliche Befruchtung bei Tier und Mensch erfolgreich durchzuführen zu können.

Im Auto quer durch Afrika. Die Eroberung des schwarzen Erdteils durch den Benzin-Motor.

Der französische Automobilindustrielle Andre Citroen hat von dem Generalgouverneur von Madagaskar durch die Koneinrichtung erhalten, daß die von ihm zum Zweck der Durchforschung Afrikas organisierte Automobil-Expedition in Madagaskar, der Hauptstadt Madagaskars, mitbestanden eingetragen sind. Die aus acht mit Tankbehältern versehenen Automobilen bestehende Expedition trat ihre Reise am 24. Oktober vorigen Jahres von Colomb-Belhar in Madagaskar an und trat nach Wochen später an den Ufern des Indus ein. Dann erreichte sie dem Erdboden zu der zum erstenmal im Auto erreicht wurde. Am 12. Januar dieses Jahres war die Grenze des belagerten Kongo erreicht. Nach einigen Wochen der Ruhe an den Ufern des Indus ging es weiter über Stanleyville nach Britisch-Ostafrika, das nach Madagaskar der Weltberühmte erreicht wurde. Am 10. April trat die Expedition am Victoria-Nyanza ein. Der erste Teil der Expedition war in zwei Gruppen von je zwei Wagen. Die erste durchlief die Kolonie Kenia, um in Westafrika den Indischen Ozean zu erreichen. Die zweite behielt die interessantesten Bezirke von Tanganika, und erreichte das Meer bei Dar-es-Salaam. Die dritte Gruppe durchlief das Hinterland des Hinterlandes, das Hinterland und Mosambik. Die dritte erreichte endlich nach Westen, durchquerte Tanganika und belandete den Süden des belagerten Kongo und Madagaskar. In Tanganika an der Westküste Madagaskars trotzten die vier Expeditionen wieder zusammen und nahden vereint nach Lamunung, das in diesen Tagen erreicht wurde. Die Expedition bringt von ihrer bedeutungsvollen Reise außer wichtigen Aufzeichnungen auf wissenschaftlichem Gebiete 40 000 Meter Film, Tausende von Photographien und eine reiche Ausbeute an wissenschaftlichem Material und zoologischen Sammlungen mit nach Hause.

Diät und Charakter.

„Zuge mir, was du isst, und ich sage dir, wer du bist!“ So pflegen die Propheten der verschiedenen Ernährungsreformen gewöhnlich ihre Propagandabreden einzuleiten, denn sie wissen, es ihre Behauptungen nicht nur auf logische, sondern auch auf ethische

Argumente zu stützen. Tatsächlich besteht aber zwischen Diät und Charakter festes, wenn auch in keiner Art Zusammenhang, wie es der Fall sein mußte, wenn jene Verbindungen auftraten. Die Diät, die ausgerechnet Goldaten von ungeschicklichen Leuten ist, und die Arbeiter, während die Arbeiter, die gleichfalls große freigelegte Talente besitzen, sich hauptsächlich von Datteln nähren. Schon diese beiden Beispiele widerlegen die oft aufgeführte Behauptung, daß Pflanzenkost leicht und fröhlich machend, Fleischkost dagegen die wilden und tierischen Instinkte, die im Menschen schlummern, weckt und nährt. Es ist auch bekannt, daß Bernhard Schum, einer der schärfsten und fruchtbarsten Biologen der modernen Literatur herangezogen hat, ein orthodoxer Vegetarier ist. Er behauptet, es seien automatische Korrelationen zwischen Zeit und Charakter, so wie die Schreckenshaftigkeit des Menschen und der ganzen Natur mit der Zeit und der Zeit zusammenhängen. Am wichtigsten muß aber hier festgestellt werden, was ihm am unumstößlichsten ist. Als unumstößlich können wir die Beurteilung der Frage, ob Fleischkost oder Pflanzenkost, nur allein, daß hier wie dort jedes Übermaß ebenfalls schädlich wirkt, mit einer allumfassenden Einwirkung. Was überlegen ist der Mensch ist weniger das, was er isst, als das, was er aus ihm macht.

Salzwasser gegen Arbeitermüdigkeit.

In Amerika werden gegenwärtig neuartige Methoden erprobt, die in schwierigen Arbeitsbetrieben zur Bekämpfung der rasch eintretenden Ermüdung der Arbeiter dienen sollen. In einem Kohlenbergwerk, wo die Arbeiter bei einer Durchschnittstemperatur von 97 Grad Fahrenheit jein müssen, konnte in einer Reihe von Versuchsversuchen das Salzwasser mit einer Temperatur von unter 26 Grad Fahrenheit, das die Arbeiter zur Erfrischung während der Arbeitszeit Wasser trinken lassen, dem pro Liter ein Kaffelöffel Rohrzucker beigemengt. Dabei machte man die Beobachtung, daß diese Arbeiter ungleich leistungsfähiger waren und weniger schnell ermüdeten als ihre Arbeitskollegen, die kein Salzwasser tranken. Diefelbe Beobachtung hat Professor Herbert C. Wood von der Universität Birmingham bei unabhängiger hieron angefertigten Kontrollversuchen gemacht. Grubenarbeiter, die bei einer Hitze von 88 Grad zu arbeiten gezwungen waren, erlitten rasch der Ermüdung und beklagten sich über den häufig überbeanspruchten Zustand, denen sie ausgesetzt waren. Als man ihnen nach der Arbeit leicht gelagertes Wasser zu trinken gab, und zwar mit einem Salzgehalt von 10 Gramm auf 4 1/2 Liter, konnte man feststellen, daß die Ermüdung rasch behoben wurde, und daß die durch den Transpirationsverlust der Arbeitsstätte weit früher beseitigt wurden.